

anderer zentraler Einrichtungen sowie auch der Kombinate und Betriebe eine große Verantwortung. Sie müssen den Volksvertretungen und Abgeordneten stärker als bisher helfen, die Wege zur Verwirklichung der Vorschläge zu suchen und zu finden und sie mit überzeugenden Argumenten für ihr Auftreten vor der Bevölkerung auszurüsten. Die Parteiorganisationen sollten hier eine straffe Kontrolle organisieren und ihre Erziehungsarbeit verstärken.

### Eingaben zu demokratischer Mitarbeit nutzen

In der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen ist die Aufgabe eingeschlossen, das Vertrauensverhältnis der Bürger zum sozialistischen Staat und seinen Organen weiter zu festigen. Die in der 18. Sitzung des Staatsrates der DDR am 20. November 1969 verabschiedete Neufassung des Erlasses des Staatsrates über die Bearbeitung der Eingaben der Bürger ist ein weiterer Beweis dafür, welche besondere Aufmerksamkeit dieser Frage bei der Vertiefung der sozialistischen Demokratie in unserem Staate gewidmet wird. Entsprechend den Grundsätzen dieses Erlasses sind alle Hinweise und Kritiken der Bevölkerung sorgfältig zu bearbeiten. Entscheidend ist, daß die Bürger auf alle Fragen eine Antwort erhalten, daß keiner Frage ausgewichen wird. Unsere Bürger verstehen sehr wohl, wenn ihnen überzeugend erklärt wird, daß wir gegenwärtig noch nicht alle Probleme lösen können.

Die Parteiorganisationen in den Staatsorganen, aber auch in den Kombinate, Betrieben, VEG und LPG sollten in ihrer Parteierziehungsarbeit darauf einwirken, daß alle Mitarbeiter vertrauensvoll mit den Werktätigen zusammenarbeiten. Die Aktivierung der Ausschüsse der Nationalen Front ist dabei von großer Bedeutung. Die Parteiorganisationen sollten dafür Sorge tragen, daß in der differenzierten, ideenreich gestalteten politischen Überzeugungsarbeit vor allem der Elan und Schwung der Jugend feenutzt wird.

Daher sollte im Rahmen der Nationalen Front der sozialistische Jugendverband, die FDJ, festumrissene Aufgaben übernehmen. Eine besondere Verantwortung tragen die Partei und die FDJ für die Arbeit mit den jungen Wählern. Ihnen gilt es besonders anschaulich die Politik unseres sozialistischen Staates nahezubringen.

### Wähler prüfen die Kandidaten' - Vorschläge

Die Etappe der Vorstellung der Kandidaten für die neu zu wählenden örtlichen Volksvertretungen hat besondere Bedeutung. Die Wahl der Wählervertreter, die Konferenzen der Wählervertreter und die Wählerversammlungen sind dabei wichtige Höhepunkte. Hier prüfen die Wähler, ob die vorgeschlagenen Kandidaten den neuen Anforderungen, die die gesellschaftliche Entwicklung der DDR an sie stellt, gerecht werden. Sie werden darauf achten, daß es sich um solche Kader handelt, die durch ihre Arbeitsleistungen und durch ihr Auftreten Achtung und Anerkennung erworben haben, die ständig bemüht sind, durch politische und fachliche Weiterbildung ihr Wissen zu erhöhen, die an der Spitze bei der Durchführung der Beschlüsse stehen und dem Neuen aufgeschlossen sind.

Die Beratung der Vorschläge zum Beispiel in den Kollektiven der Werktätigen, die die Kandidaten persönlich kennen, wird dazu beitragen, eine gute Ausgangsposition für eine wirksame Arbeit als Abgeordneter zu schaffen. Das ist auch die Voraussetzung für ein enges Zusammenwirken zwischen dem Abgeordneten und seinem Kollektiv, das ihn vorgeschlagen hat.

Die leitenden Organe der Partei in den Bezirken und Kreisen sowie die Grundorganisationen sollten ihren Einfluß geltend machen, daß die Ausschüsse der Nationalen Front, die staatlichen Organe und die Betriebsleitungen die Vorstellung der Kandidaten zu den örtlichen Volksvertretungen gewissenhaft und sorgfältig vorbereiten und durchführen helfen.

Verständnisvolle Zusammenarbeit zwischen Partei-, Staatsorganen und Bevölkerung, die Koordinierung der Kräfte in der politischen Massenarbeit unter Führung der Partei sind die Garantie für eine erfolgreiche Wahlvorbereitung und Durchführung. Sie legen zugleich das Fundament für eine qualifizierte Tätigkeit der neugewählten Volksvertretungen zum Wohle unseres Staates und der gesamten Bevölkerung.